

35.
Auflage

Lehnerts Handbuch für den

Mai-Ausgabe
1913

Truppenführer

Herausgegeben von

Mit zahlreichen Zeichnungen und Übersichtstafeln.

Oberstleutnant Immanuel. In Ganzleinenband M. 1.80 ord., 1.35 no. u. 13/12 Gr.

In dieser binnen kurzem erscheinenden neuen Auflage, die nach den gleichen Grundsätzen wie diejenige bearbeitet worden ist, die dem Königlich-kriegsministerium zur Prüfung vorgelegen hat, sind folgende Abschnitte neu bearbeitet und erweitert worden:

Französisches und russisches Heer — Beurteilung der Lage, Entschlußfassung, Befehlsgebung — Luftaufklärung — Feldartillerie — Befehle bei Verfolgung und Rückzug — Eisenbahnwesen.

Das handliche, vielseitige Taschenbuch bietet in knapper Form für jeden Truppenoffizier nicht nur einen hochwillkommenen, sondern in vielen Fällen geradezu unentbehrlichen Ratgeber. Erschöpfend findet dieser alles darin aufgespeichert, was er taktisch und technisch im Felde, bei Herbstübungen, Übungsdritten, Kriegsspiel, Lösung taktischer Aufgaben oder Unterricht gebraucht. Alle Offiziere des Friedens- und Beurlaubtenstandes, Offizier-Aspiranten, Einjährig-Freiwillige usw. sind Käufer des Buches, das immer das Neueste und Beste auf allen Gebieten des taktischen Wissens in sehr übersichtlicher und praktischer Form enthält.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

①

Ende Mai erscheint:

J. Grape, Dr. phil., Pfarrer in Ziebigk bei Dessau, In welchem Sinne nenne ich Jesum Christum meinen Erlöser beziehungsweise Versöhner? 1913. Geheftet M. —.80.

Der Verfasser legt dar, daß man sich nur dann zum Bekenntnis des Heils in Christo für berechtigt halten kann, wenn man unter Erlöser- und Versöhner nennen den lebendigen Glauben versteht, und hofft durch diesen Versuch, über den er in einer am 5. 2. 13 in Wittenberg abgehaltenen Versammlung berichtete und der nun im Druck vorliegt, die auch anders Denkenden für die Bestrebungen der „Tregna Dei“ zu gewinnen.

Kurt Delbrück, Geistlicher an der Paul Gerhardt-Kirche zu Schöneberg-Berlin, Glaubensbekenntnis und wahres Christentum im Lichte des Evangelium Johannes. 1913. Geheftet M. —.80.

Der Verfasser, der über die Grenzen unseres Vaterlandes durch seine packenden Vorträge, hauptsächlich durch die über Pfarrer Jatho in fast 10 000 Exemplaren verbreitete Schrift rühmlich bekannt ist, bietet uns hier drei gemeinverständliche Vorträge: 1) Frei oder gebunden gegenüber dem Glaubensbekenntnis? 2) Gottesohnschaft Christi im Lichte des Evangelium Johannes gegenüber moderner Theologie und Monismus. 3) Hat der Jünger Johannes das Evangelium Johannes geschrieben?

Ich bitte reichlich zu verlangen. Weißer Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), 6. Mai 1913.

Richard Mühlmann Verlagsbuchhandlung
(Max Grosse).